

Sachsenmeisterschaft U20 wbl. 23.03.2014 in Weißwasser

Am 23. März trafen sich die besten sächsischen U20-Volleyballerinnen zur Sachsenmeisterschaft in Weißwasser. Beim ausrichtenden Verein TSG KW Boxberg/Weißwasser (Bezirk Ostsachsen) waren der SSV Fortschritt Lichtenstein, der VV Grimma und der USV TU Dresden als Vertreter der anderen Bezirke sowie der SV Lok Engelsdorf als Qualifikant und der Dresdner SC als gesetzter Verein zu Gast. Der Bezirksjugendwart Ostsachsen, Ralf Schumacher, und seine vielen fleißigen kleinen und großen Helfer hatten alles fest im Griff und sorgten für das leibliche und seelische Wohl der Spielerinnen und der zahlreichen Fans. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Verein und die Stadt Weißwasser.

Auch wenn das Wetter wenig frühlingshaft war, in der Halle war die Stimmung grandios und jedes Team wurde von seinen Fans lautstark unterstützt. Hauptschiedsrichter Dietmar Hein (Bez.-SRW OS) standen sechs erfahrene und motivierte SchiedsrichterInnen (C, BK, B) zur Seite, die so manche knifflige Entscheidung treffen mussten. Dass bei einer Sachsenmeisterschaft nicht alle Mannschaften auf dem gleichen Niveau spielen konnten, bedeutete keineswegs Langeweile auf den zwei Feldern. Im Gegenteil, es gab die eine oder andere Überraschung in den Spielverläufen, da die vermeintlichen Außenseiter oft ihre technischen und athletischen Defizite durch Cleverness und Einsatzbereitschaft wett machten und den Favoriten damit einige Punkte und Sätze „abluchsen“ konnten. Vor allem Teams, die sich im Vorfeld wenige Chancen auf das Erreichen des Finales gemacht hatten, setzten teilweise Spielerinnen ein, die auch bei einer U14-SM mitspielen könnten.

Der haushohe Favorit war zweifelsfrei das mit mehreren Jugendnationalspielerinnen gespickte Team des DSC, das sich souverän in seiner Gruppe durchsetzen konnte. Bei der Neuaufgabe der Finalansetzung der U16-SM 2013 gegen Lichtenstein glückte die Revanche und man traf im Halbfinale auf Lok Engelsdorf. Im zweiten Halbfinale standen sich der VV Grimma und SSV Fortschritt Lichtenstein gegenüber. Hier konnte sich das Team aus dem Bezirk Leipzig behaupten. Im ersten Satz des Finales ließen die Hauptstädterinnen nichts anbrennen und gewannen souverän. Der zweite Durchgang war deutlich spannender und der DSC konnte sich erst im Schlussspurt durchsetzen. Als beste Spielerin des Turniers wurde mit klarem Vorsprung Maria Kirsten vom DSC ausgezeichnet.

Am 4. Mai müssen sich nun beide Finalisten bei den Regionalmeisterschaften in Dresden gegen die Teams aus Thüringen behaupten, um das Ticket zu den Deutschen Meisterschaften zu lösen. Der Sächsische Volleyballverband wünscht dabei viel Erfolg!

André Werner
Vors. BV Ostsachsen

Foto: Tilo Grütze